

Standfeste Gips-Reparaturmasse

UZIN NC 118

Standfeste Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis

Anwendungsbereiche:

Standfeste Gipsputzmasse zum Spachteln, Glätten und Ausbessern von Untergründen im Boden- und Wandbereich, im Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die Herstellung gut saugfähiger Verlegeflächen
- ▶ das Füllen von Löchern und Ausbrüchen in Untergründen, z. B. in Estrichen oder in Betonböden
- ▶ das Anspachteln oder teilflächige Spachteln sämtlicher Reparaturarbeiten vor Spachtel- und Klebearbeiten
- ▶ das Ausbessern von Treppenstufen und Podesten
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 ab 1 mm Spachteldicke

Geeignet auf:

- ▶ neuen oder alten Zement-, Calciumsulfat- und Steinholzestrichen, Beton, dichten mineralischen Untergründen u.ä.
- ▶ neue Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten (fest verschraubt)
- ▶ Altuntergründe mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmasseeresten.

Produktvorteile / Eigenschaften:

Pulverförmiger, vergüteter Werkrockenmörtel mit spezieller Feinkorn-Sieblinie. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser hochwertigen Spachtelmörtel mit geschmeidiger Konsistenz.



CE	
Uzin Utz AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm	
13	
01/01/0011.01	
EN 13 813:2002 Standfeste Calciumsulfat-Reparaturmasse für Bodenflächen im Innenbereich	
EN 13 813: CA-C16-F5	
Brandverhalten	A 1 fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	7
Druckfestigkeitsklasse	C 16
Biegezugfestigkeitsklasse	F 5



Zusammensetzung: Calciumsulfat, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere und Additive.

- ▶ Für beliebige Schichtdicken
- ▶ Mit einstellbarer Konsistenz
- ▶ Sehr gut modellierbar
- ▶ Nahezu spannungsfrei
- ▶ Sehr gut saugfähig
- ▶ GISCODE CP 1/ Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- ▶ EMICODE E C1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Benötigte Wassermenge:	5,5 – 6,5 litres pro 25 kg Sack
Teilmengenverarbeitung:	für 1 kg Pulver 220 – 260 ml Wasser
Farbe:	cremeweiß
Verbrauch:	ca. 1,5 kg / m ² pro mm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	20 Minuten*
Kanten schneiden:	nach ca. 30 Minuten*
Begehbar:	nach 30 – 40 Minuten*
Belegreif:	nach ca. 2 Std.* pro mm Schichtdicke

*Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. UZIN NC 118 je nach gewünschter Konsistenz mit Wasser anmischen. Für 25 kg beträgt die richtige Wassermenge 5,5 – 6,5 Liter. Da jedoch in aller Regel in Teilmengen angemischt wird, ist für 1 kg Pulver 220 – 260 ml Wasser zu verwenden. Kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 20 Minuten* verarbeitet werden kann.
2. Masse mit der Glättkelle gleichmäßig bis zur gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen, ca. 30 Minuten* ansteifen lassen und anschließend nacharbeiten oder glätten. Erforderliche Schichtdicken in einem Arbeitsgang auftragen.

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,5 kg / m ²	16,6 m ²
3 mm	4,5 kg / m ²	5,5 m ²
10 mm	15,0 kg / m ²	1,6 m ²

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Wandanschlussfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Gegebenenfalls an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- ▶ Bei Folgespachtelung mit selbstverlaufender Masse oder bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengründieren und nach Trocknung (ca. 1 Stunde*) Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Für höhere Schichtdicken ab 10 mm sollte mit bis zu 50 % (entspricht 12,5 kg/Sack) trockenem UZIN Strecksand Körnung 1 – 2,5 mm gestreckt werden.
- ▶ Bei Direktverklebung mit Dispersionsklebstoffen auf UZIN NC 118 bei Schichtdicken < 1 mm ist mit z. B. Universalgrundierung UZIN PE 360 vorzugründieren.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Nicht als Estrich oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 2236
 - DIN 18356 „Parkettarbeiten“, ÖNORM B 2218
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelags- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE CP 1. Gipsspachtelmasse, nicht alkalisch, deshalb arbeitshygienisch weitgehend unbedenklich. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmachen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.